

[4365.] Stellengesuch-Comptoir.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein Stellengesuch-Comptoir

errichtet habe, und bitte ich die verehrlichen Herren Prinzipale, welche Placements beabsichtigen, sowie die Herren Gehülfen, so Stellen suchen, mich mit ihren werthen Aufträgen zu beehren. Durch meine, seit 30 und mehrjährigen, Erfahrungen im Buch- und Kunsthandel werde ich es mir stets angelegen sein lassen, den Anforderungen in obig erwähntem Fach pünktlich und nach Wunsch zu entsprechen.

Frankfurt a/M., den 15. Mai 1849.

D. Müller, Münzgasse Nr. 3.

[4366.] Montag den 18. Juni wird die erste Classe der 36. K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Losen dazu in $\frac{1}{2}$ à 8 ,f 6 Rg, $\frac{1}{2}$ à 4 ,f 3 Rg, $\frac{1}{4}$ à 2 ,f 1 $\frac{1}{2}$ Rg $\frac{1}{8}$ à 1 ,f 1 Rg empfiebt sich

Dienstag, den 12/6. 1849.

Carl Schröter,
Lotterie-Collecteur und
Leibbibliothekar in Leipzig.

[4367.] Ausspielung eines Kunstwerkes
2000 Thlr. Werth ohne Nieten.

- 1) Das vom Professor Schoppe gemalte, 9 Fuß breite und 7 Fuß hohe Original-Oelgemälde, darstellend die letzten Augenblicke Friedrich Wilhelm III., Königs von Preußen, in breitem vergoldetem Baroque-Rahmen, im Gesamtwert von 2000 ,f Gold,
- 2) 7800 Exemplare des hiernach von Sixdrier in Paris gefertigten, 34 Zoll breiten und 25 Zoll hohen Kupferstichs (Aquatinta) zum Subscriptionspreis à 16 ,f
- 3) 70 Exemplare desselben Kupferstichs lettre grise à 24 ,f.
- 4) 65 — dito — avant la lettre à 32 ,f.
- 5) 54 — dito — Epreuve l'Artiste à 50 ,f.
- 6) 10 — dito — höchst sauber nach dem Original von renommirten Künstlern in Oel gemalt mit Goldrahmen.

In Folge hohen Ministerial-Erlasses ist mit die Ausspielung gestattet und mit der Debit der Lose ic. übertragen. Es findet die Ziehung innerhalb 3 Monate, spätestens aber am 1. No-

vember 1849 statt. Von 8000 Losen, die ausgegeben werden, wird jede Riete durch ein Exemplar des Kupferstiches à 16 ,f Subscriptionspreis gedeckt.

Der grosse Anklang, den dieses Unternehmen findet, veranlaßt mich, diejenigen Herren, die den Debit der Lose gegen angemessene Provision übernehmen wollen, zu ersuchen, sich recht bald in frankirten Briefen unter Angabe der Sicherstellung an mich zu wenden, wobei ich jedoch bemerke, daß ich Offerten aus Orten der bereits in Nr. 44 und der heutigen Nr. d. Bl. verzeichneten Handlungen vorläufig nicht berücksichtigen kann.

Berlin, im Juni 1849.

F. Staudt, Klosterstraße Nr. 78.

Außerhalb Berlin debitiren Lose à 3 ,f und liegen Exemplare der Nieten-Gewinne à 16 ,f Subscriptionspreis, außer den bereits in Nr. 44 d. Blattes erwähnten, noch bei folgenden Herren aus: Appun jr., Buchh. in Bünzlau. Baedeker, Buchh. in Iserlohn. Baehr & Co., Musikalienh. in Marienburg. Bagel, Buchh. in Duisburg. Berger, Buchh. in Guben. Buz, Buchh. in Hagen in Westphalen. Goldsch, Buchh. in Tüterbogk. Dieche, Buchh. in Anklam. Eyraud, Buchh. in Neuhausenleben. Fronzen & Große, Buchh. in Stendal. Heinze & Co., Buchhandl. in Görlitz. Helm, Buchh. in Halberstadt. Hennigs, Buchh. in Neiße. Julien, Buchh. in Sorau. Kogler, Buchh. in Siegen. Lambert, Buchh. in Culm. Levin, Buchh. in Elbing. Lichtfers, Buchh. in Neuwied. Meyer, Buchh. in Cottbus. Müller, Buchh. in Brandenburg. Nesener, Buchh. in Hirschberg. Offenhauer, Buchh. in Eisenburg. Philipp, Buchh. in Frankenstein. Röthe, Buchh. in Graudenz. Sartorius, Buchh. in Barmen. Schmidt, Buchh. in Salzwedel. Ullrich, Kämmerer in Jülichau. Weber, Buchh. in Naumburg a/S. G. Weber, Buchh., in Stargard in Pommern. Weinhagen, Kaufmann in Cleve. Windolff & Strieße, Buchh. in Königsberg i/R. M. Winkelmann, Buchdruckereibesitzer in Schwedt.

Leipziger Börse am 11. Juni 1849.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. 2 Mt.	—	143
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S. 2 Mt.	102 $\frac{1}{2}$	—
Berlin pr. 100 ,f Pr. Crt. k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 ,f Lsdr. à 5 ,f k. S. 2 Mt.	112 $\frac{1}{2}$	—
Breslau pr. 100 ,f Pr. Crt. k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurta/M. pr. 100 Fl. in S. W. k. S. 2 Mt.	56 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. k. S. 2 Mt.	—	150
London pr. 1 Pf. St. 3 Mt.	6. 25 $\frac{3}{4}$	—
Paris pr. 300 Frs. 3 Mt.	81	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr. 3 Mt.	83	—
Augustd'or à 5 ,f à 1 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,f idem d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,f nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d°.	—	13
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5. 17 $\frac{1}{2}$	—
Holland. Duc. à 3 ,f auf 100	7 $\frac{1}{2}$	—
Kaiserl. d°. d°.	6 $\frac{1}{2}$	—
Bresl. d°. à 65 $\frac{1}{2}$ As	6 $\frac{1}{2}$	—
Passir d°. d°. à 65 As	6 $\frac{1}{2}$	—
Conv.-Spec. u. Guld.	d°.	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°.	2
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber d°. d°.	—	—
Staatspapiere und Actionen		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im 1 von 1000 und 500 ,f . . .	—	79 $\frac{1}{2}$
14 ,f Fuss kleinere	—	—
— d°. — von 500 ,f à 4%	89	—
— d°. — von 500 u. 200 ,f à 5%	102 $\frac{1}{4}$	—
— d°. — d°. kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{3}$ % im 1 von 1000 und 500 ,f . . .	—	84 $\frac{1}{2}$
14 ,f Fuss kleinere	—	—
Action der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ,f . . .	77 $\frac{1}{2}$	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im 1 von 1000 und 500 ,f . . .	—	79 $\frac{1}{2}$
20 ll. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im 1 von 1000 und 500 ,f . . .	—	91 $\frac{1}{2}$
14 ,f Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 ,f . . .	—	83 $\frac{1}{2}$
à 3 $\frac{1}{3}$ % v. 100 u. 25 ,f . . .	—	—
d°. lausitzer d°. à 3%	81 $\frac{1}{4}$	—
d°. d°. à 3 $\frac{1}{2}$ %	90	—
d°. d°. à 4%	99	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3%	—	100
Chemnitz Riesa Eisenbahn-Anleihe zu 10 ,f à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Crt. pr. 100 . . .	78 $\frac{1}{2}$	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3% . . .	—	—
(300 Mk. Bco. = 150 ,f)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4% laufende Zinsen	—	—
à 3% à 103% im 14 ,f Fuss	—	—
Action d. W. B. pr. St. à 103% . . .	—	—
Leipz. Bank-Action à 250 ,f pr. 100	141 $\frac{1}{2}$	—
Lpz. Dresd. Eisenb. Act. à 100 ,f pr. 100	95	—
Sächs. -Schles. d°. d°. pr. 100	72 $\frac{1}{2}$	—
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100	14	—
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100	170	—
Chern. -Ries. E.-B. Action à 100 ,f z. Z. zinslos	19	—

Verantwortlicher Redakteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Ritschner.